

Fraktionsbericht der FDP zur Einwohnerratssitzung vom 15. März 2018

Beantwortung von Vorstössen in kürzerer Zeit

Der erfreulichen Punktlandung in der Kreditabrechnung von Fr. 107'671.30 (inkl. MwSt.) für die Erstellung der Schulraumplanung 2016 – 2030 wird die Fraktion FDP zustimmen. Die Entwicklung und das Wachstum der Schülerzahlen müssen jedoch im Auge behalten werden.

Die Einführung einer Fragestunde am Schluss der Einwohnerratssitzung, wie in der Motion Dzung Dacfe, WettiGrün, vom 20. Oktober 2016, gewünscht, erachtet die Fraktion FDP nicht als Notwendigkeit, da die Gemeindeverwaltung Wettingen eine offene Kultur pflegt und zugänglich für Fragen ist.

Eine Veränderung der eingeschlagenen Wege der Gemeinde Wettingen betreffend familienergänzender Kinderbetreuung ist für die Fraktion FDP nicht angezeigt.

Die Fraktion FDP steht positiv hinter dem Antrag von Alain Burger, SP, und Leo Scherer, WettiGrün, vom 7. September 2017, betreffend zeitnahe Behandlung von Vorstössen; jedoch dürfen diese keine zusätzlichen Kosten verursachen durch aufwendiges Monitoring.

Für die Fraktion FDP ist es ein Anliegen, dass durch die Teiländerung Nutzungsplanung Schutzobjekte, den gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieben bei deren Entwicklung und Bestehen keine Nachteile entstehen dürfen.

Beim Postulat Reinert Marie Louise vom 16. März 2017, betreffend „Max und Moritz“ – Kunst an öffentlichen Bauten in Wettingen, ist die Fraktion FDP der Meinung, dass Kunstobjekte sicherlich zur Aufwertung eines Baus beitragen können, erachtet es jedoch nicht als Kernaufgabe der Gemeinde.

Fraktion FDP, A.S.